

GRUNDLAGENFACH FRANZÖSISCH

1. Allgemeine Bildungsziele

Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Maturandinnen und Maturanden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.

Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.

Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich - kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.

In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.

Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

Spezifisch für das Fach Französisch fügen wir der gemeinsamen Basis mit den anderen modernen Fremdsprachen noch folgendes bei:

Der Unterricht in Französisch als Zweit- und Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Das Fach Französisch leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

2. Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur

Grundfertigkeiten*Maturandinnen und Maturanden*

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterung; benützen von Nachschlagewerken)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte

Grundhaltungen*Maturandinnen und Maturanden*

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben respektiv zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und -Partner bzw. -partnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität.

3. Grobziele, Lerninhalte, Querverweise

Semester		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Σ
Grundlagenfach	F	3	3	3/4	3/4	3	3	4	4	3	3	3	3	20/ 21
Zielniveau			A1		A2		B1		B1+		B2	–	B2+	–

Die sprachlichen Fertigkeiten (Verstehen / Sprechen / Schreiben) werden in der Terminologie und mit den Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen definiert. Die Sprachniveaus werden beschrieben und zusätzlich mit Zahlen bezeichnet.

4. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen

Reflexive Fähigkeiten

- Interesse und Sensibilität für andere Kulturen entwickeln und sich der Bedeutsamkeit von Fremdsprachenkenntnissen bewusst werden
- häufige Fehlerquellen in der Fremdsprache erkennen und Vermeidungsstrategien entwickeln

Sozialkompetenz

- Strategien entwickeln, um mit elementaren sprachlichen Mitteln Kommunikationssituationen zu meistern
- mit Menschen aus einem anderen Kulturraum neugierig und vorurteilsfrei in Kontakt treten

Arbeits- und Lernverhalten

- sich mit verschiedenen Lerntechniken (z. B. Wortschatzarbeit mit Karteikarten, Wörternetz, Apps etc.) auseinandersetzen und die zum eigenen Lerntyp passenden Lerntechniken anwenden
- einen kontinuierlichen Lernrhythmus finden, um in einem aufbauenden Fach den Lernfortschritt sicherzustellen

ICT-Kompetenzen

- eine einfache digitale Präsentation gestalten und einem Publikum vorstellen
- Audio- oder Filmsequenzen mit dem Smartphone aufnehmen
- selbstständig eine Lernsoftware und ein Online-Wörterbuch benutzen

5. Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

1. Klasse: Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen
1. Sprache und Sprachreflexion	Die Schülerinnen und Schüler
1.1 Wortschatz / Vokabular	<ul style="list-style-type: none"> eignen sich den Grundwortschatz mündlich und schriftlich an (z. B. aus dem Lehrmittel), erweitern den Grundwortschatz individuell mit gebräuchlichen Ausdrücken aus dem Schulalltag (z. B. Arbeitsanweisungen, Fragen im Unterricht etc.), benutzen digitale Quellen (z. B. Übungssoftware des Lehrmittels, Apps etc.) zum selbstständigen Wörterlernen.
1.2 Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben folgende grammatikalischen Strukturen und wenden sie an: Konjugation: regelmässige und wichtige unregelmässige Verben im <i>présent</i>, Tempi und Modi: <i>présent</i>, <i>futur composé</i>, <i>impératif</i>, Begleiter und Pronomen: bestimmter und unbestimmter Artikel, Possessivbegleiter, (unverbundene) Personalpronomen, <i>article partitif</i>, <i>article contracté mit à und de</i>, Syntax: direktes und indirektes Objekt, Intonationsfragen, Fragen mit <i>est-ce que</i>, Negation (mit <i>ne pas</i> und <i>ne plus</i>).
1.3 Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none"> erschliessen die Bedeutung von Wörtern aus deren Kontext sowie aufgrund von Wortfamilien und bilden einfache Wortfelder (z. B. <i>filets à mots</i>), benennen Wortverwandtschaften (z. B. mit anderen Sprachen).

2. Die Grundfertigkeiten gemäss GER	Die Schülerinnen und Schüler
2.1 Hörverständnis	<ul style="list-style-type: none"> verstehen stufengerechte Hörtexte in ihren Grundzügen, verstehen einfache Audio- und Filmdokumente zu Alltagssituationen, verstehen einfache, langsam und deutlich gesprochene Anweisungen der Lehrperson.
2.2 Lesefertigkeit	<ul style="list-style-type: none"> lesen einfache Texte unter Anleitung der Lehrperson mit weitgehend korrekter Aussprache vor, verstehen wichtige Informationen aus den im Unterricht gelesenen Texten.
2.3 Monologisches (zusammenhängendes) Sprechen und dialogisches (interaktives)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden einfache im Unterricht vermittelte Wendungen und Sätze, um über ein vorbereitetes Thema (z. B. Familie, Freizeit, Hobbies, Schule) zu sprechen,

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • bereiten einfache Rollenspiele (z.B. nach Vorgaben und Modellen aus dem Lehrmittel) vor und präsentieren diese (z. B. Pausengespräche, Verabredungen mit Freund/-innen), • stellen und beantworten einfache, situationsgerechte Fragen (z. B. zum eigenen Steckbrief oder zum persönlichen Befinden).
2.4 Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • schreiben kurze Texte nach Muster orthographisch und grammatikalisch mehrheitlich korrekt (z. B. Diktate, Lückentexte, einfache Übersetzungen), • verfassen eigene kurze Texte (z. B. Kurznachrichten, E-Mails, Bildergeschichten, Plakattexte).

3. Kultur und Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler
3.1. Frankophonie	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Aspekte des französischsprachigen Lebensalltags und Kulturraums (z. B. Schulsystem, Freizeitaktivitäten) und vergleichen diese mit ihren eigenen Erfahrungen, • wenden typisch französische Grussformeln in einfachen schriftlichen Texten (z. B. Kurznachrichten, E-Mails) und mündlichen Kommunikationssituationen an.
3.2 Sprachenvielfalt der Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit.

Querverbindungen mit anderen Fächern

- Klassenstunde: Lerntechniken (z. B. Wortschatzarbeit mit Karteikarten, Apps etc.)
- Deutsch und Englisch: Wortverwandtschaften und Lesestrategien zur Erschließung eines unbekanntes Textes
- Bildnerisches Gestalten: Comic, Illustrationen (z. B. von Plakattexten)

2. Klasse

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen
1. Sprache und Sprachreflexion	Die Schülerinnen und Schüler
1.1 Wortschatz/ Vokabular	<ul style="list-style-type: none"> • wenden den vermittelten Grundwortschatz an (z. B. aus dem Lehrmittel) • erweitern den Grundwortschatz individuell mit gebräuchlichen Ausdrücken aus dem Schulalltag (z. B. komplexere Arbeitsanweisungen, Vokabular zu elektronischen Medien) • benutzen analoge (z. B. Wörterbücher) und digitale Quellen (z. B. Übungssoftware des Lehrmittels, Apps) zum selbstständigen Wörterlernen
1.2 Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben folgende grammatikalischen Strukturen und wenden sie an: <ul style="list-style-type: none"> – Konjugation: regelmässige und wichtige unregelmässige Verben im présent, reflexive Verben, Modalverben – Tempi und Modi: passé composé (mit avoir und être), impératif (inkl. avoir und être) – Begleiter und Pronomen: Interrogativ- und Demonstrativbegleiter, Teilungsartikel, Objektpronomen, Relativpronomen – Mengenangaben (inkl. Negation) – Adjektive: regelmässige und unregelmässige Bildung und Stellung im Satz – indirekte Rede und indirekte Frage (im présent)
1.3 Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none"> • wenden einfache Prinzipien der Wortbildung (z. B. Bildung der Adjektive, Konjugationsmuster) an • vergleichen den französischen Grundwortschatz mit jenem anderer Sprachen und zeigen Unterschiede und Parallelen auf • erklären in einfachen Sätzen Unterschiede zwischen der französischen und der deutschen Grammatik und Syntax (z. B. ich frage ihn vs. je lui demande)
2. Die Grundfertigkeiten gemäss GER	Die Schülerinnen und Schüler
2.1 Hörverständnis (A 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen stufengerechte Hörtexte im Detail • verstehen auch komplexere Audio- und Filmdokumente zu Alltagssituationen • verstehen die Anweisungen der Lehrperson
2.2 Lesefertigkeit (A 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • lesen einfache Texte phonetisch grösstenteils korrekt und fliessend vor • verstehen die Informationen aus den Lehrmittelltexten im Detail

2.3 Monologisches (zusammenhängendes) Sprechen und dialogisches (interaktives) Sprechen (A 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten und halten kurze Präsentationen zu Themen aus dem Lehrmittel • führen ein Gespräch über Alltagsthemen (z. B. Ferien, Freizeit, Mode, Wetter) mit Redebeiträgen aus mehreren Sätzen • inszenieren zunehmend freier Rollenspiele zu Alltagssituationen (z. B. Einkaufsgespräch)
2.4 Schreiben (A 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • schreiben auch längere Texte nach Muster orthografisch und grammatikalisch mehrheitlich korrekt (z. B. Diktate, Lückentexte, einfache Übersetzungen) • verfassen eigene Texte im présent, passé composé und futur composé (z. B. kurze Berichte über Ferien, Freizeitaktivitäten, einfache Meinungsäusserungen)

3. Kultur und Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler

3.1 Frankophonie	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren typische Eigenheiten des französischsprachigen Kulturraums (z. B. Feste, Bräuche, Musik, Kulinarik) und vergleichen diese mit ihrer eigenen Lebenswelt • äussern ihre Meinung zu Eindrücken, die sie im Kontakt mit dem französischsprachigen Kulturraum (z. B. Jugendkultur) gewinnen
3.2 Sprachenvielfalt der Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Bedeutsamkeit der französischen Sprache für das Zusammenleben in einem mehrsprachigen Land • definieren die Umriss der französischsprachigen Schweiz und zählen die wichtigsten Städte auf (z. B. im Rahmen eines Blocktages oder Sonderwochen-Projekts) • sammeln Informationen zu einzelnen Regionen und Städten der Suisse romande und präsentieren sie in kurzen Vorträgen (z. B. im Rahmen eines Blocktages oder Sonderwochen-Projekts)

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Musik: *La musique française*.

Deutsch und Englisch: Wortbildung, Wortarten und Syntaxvergleich (z. B. Verbkonstruktionen, Relativsätze, indirekte Rede und indirekte Frage)

Hauswirtschaft: Französische Spezialitäten (z. B. ein auf Französisch verfasstes Rezept umsetzen)

Grundlagenfachfach: 3. Klasse 4 Jahresstunden		Niveau B1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>HÖREN</p> <p>Der / die Lernende kann einfache authentische Texte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht</p> <p>LESEN</p> <p>kann einfachere Texte verstehen, die inhaltlich über das persönliche Umfeld hinausführen und die in gebräuchlicher Sprache abgefasst sind</p> <p>kann kürzere Erzählungen verstehen, die v. a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind</p> <p>kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird</p> <p>kann Strategien zur Erschliessung von neuem Vokabular vermehrt anwenden</p> <p>SPRECHEN</p> <p>ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <p>kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben</p> <p>kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen</p> <p>kann einen Text mündlich zusammenfassen</p> <p>SPRECHEN</p> <p>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <p>kann typische Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet</p> <p>kann an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen</p> <p>SCHREIBEN</p> <p>kann über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben</p> <p>kann persönliche Briefe schreiben und von</p>	<p>Hörtexpte, ev. kürzere Videos</p> <p>informative Texte zu Themen des täglichen Lebens , zu Tourismus und Geschichte</p> <p>vereinfachte Lektüren</p> <p>Vertiefung der Benützung eines Wörterbuchs</p> <p>kleinere Vorträge zu Trends, Werbung, Medien, Zukunfts-projekten, Reisen, Paris usw.</p> <p>Rollenspiele mit differenzierteren sprachlichen Ausdrucksformen (z. B. präziser nachfragen)</p> <p>Dialoge mit Meinungsäusserungen</p> <p>über Zukünftiges schreiben; Vermutungen und Wünsche formulieren. Diktate</p>	

<p>eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten</p> <p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <p>vertiefte Einblicke in das Alltagsleben der Romandie gewinnen</p> <p>Erfahren der Mehrsprachigkeit</p> <p>MEDIENBILDUNG</p> <p>kann interaktive Kommunikationsformen nutzen</p>	<p>einfache Texte zur Romandie</p> <p>Telefon, Gesprächsforen, E-Mail</p>	
--	---	--

englisch

Grundlagenfachfach: 4. Klasse 3 Jahresstunden		Niveau B1+
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>HÖREN</p> <p>Der / die Lernende kann leichtere bis mittelschwerere authentische Tonaufnahmen verstehen, wenn dabei die verwendete Sprache sehr klar ist</p> <p>LESEN / LITERATUR</p> <p>kann kurze Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu aktuellen oder vertrauten Themen verstehen, in denen Meinungen, Einschätzungen oder Haltungen dargelegt werden</p> <p>kann den inhaltlichen Aufbau und die Chronologie eines mittelschweren Erzähltextes erfassen</p> <p>kann in einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen charakterisieren und dazu Stellung nehmen</p> <p>SPRECHEN</p> <p>ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <p>kann in kurzen Stellungnahmen seine Meinung vertreten</p> <p>kann einen Text oder Teile davon mit Hilfe von Schlüsselwörtern nacherzählen oder zusammenfassen</p> <p>SPRECHEN</p> <p>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <p>kann sich aktiv an einfachen Diskussionen beteiligen, bzw. einen persönlichen Standpunkt einbringen</p> <p>SCHREIBEN</p> <p>kann zentrale Elemente eines Ereignisses verständlich beschreiben</p> <p>kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen</p> <p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <p>Einblicke in Kultur- und Landeskunde</p> <p>MEDIENBILDUNG</p> <p>kann sich fehlendes Wissen selbständig aus bestehenden Informationsquellen aneignen</p>	<p>Hörspiele, Berichte über zukünftige Projekte, Hypothesen, Utopien, einfache Sketche, Filmsequenzen</p> <p>Zeitungsausschnitte (aktuelle Themen aus Kultur, Alltag, Freizeit, Sport)</p> <p>vereinfachte Lektüren (z.B. Joffo, Féraud, Petit)</p> <p>leichte literarische Texte im Original (z.B. L. Malle, Prévert Jeunet/Laurant,)</p> <p>einfache Exposés zu allgemeinen Themen oder zu Lesetexten</p> <p>Spielszenen</p> <p>Beteiligung an Diskussionen über Themen, welche die Lernenden persönlich betreffen</p> <p>Gespräche über Lektüretexte</p> <p>Narrative Texte (Nacherzählungen, Zusammenfassungen)</p> <p>Kleinere Aufsätze, Briefe, Diktate, leichtere Uebersetzungen</p> <p>Beherrschung der Grundgrammatik Grund- und Aufbauwortschatz (z.B. Langenscheidt ca. erste Hälfte)</p> <p>einfache Texte aus Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft</p> <p>Musiktexte</p> <p>Recherchen im Internet</p>	<p>DE: erste Anwendung literaturtheoretischer Kenntnisse aus dem Deutschunterricht</p>

Grundlagenfach: 5. Klasse		3 Jahresstunden	Niveau B2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise	
<p>HÖREN</p> <p>die / der Lernende kann wesentliche Informationen authentischer oder bearbeiteter Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen</p> <p>kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</p> <p>LESEN / LITERATUR</p> <p>kann längere Texte oder Textausschnitte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen</p> <p>kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben („récit“ vs. „discours“, anticipation, flash-back)</p> <p>kann Personen charakterisieren und deren Funktion im Werk beschreiben</p> <p>kann verschiedene Aussageebenen erkennen, die zur Bedeutung eines Textes beitragen (Textart, Handlung, Personenkonstellation, Erzählperspektive, Autorenkommentar, usw.)</p> <p>kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Haltungen vergleichen</p> <p>SPRECHEN</p> <p>ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <p>kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern</p> <p>kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren</p> <p>SPRECHEN</p> <p>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <p>kann sich aktiv an Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</p> <p>kann in Diskussionen seine Ansichten begründen</p> <p>kann einige grundlegende Gesprächsstrategien anwenden</p>	<p>Hörtexte, Videosequenzen, Film</p> <p>Medientexte (Presse und Internet) längere authentische Werke des 19. / 20. / 21. Jahrhunderts (z.B. Anouilh, Beckett, Bredin, Camus, Carmel, Cocteau, Ionesco, Kristof, Maupassant, Pagnol, Penac, Pineau, Ramuz, Reza, Roblès, Malle, Chedid, Z'Graggen, usw.)</p> <p>Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen und Lektüren freie differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p> <p>Diskussionen zu literarischen und nicht literarischen Texten</p>	<p>DE: Anknüpfung an literarische Analysen</p> <p>GS: Einbettung von Lektüre in ein historisches, politisches, soziologisches Umfeld</p>	

<p>SCHREIBEN</p> <p>kann den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage oder zu einem Thema allgemeinen Interesses erläutern</p> <p>kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen</p> <p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <p>vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte</p> <p>MEDIENBILDUNG</p> <p>kann Informationen beurteilen, auswählen und als Quelle verwenden.</p>	<p>Aufsätze, Übersetzungen</p> <p>Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief usw.)</p> <p>Zusammenfassungen Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren</p> <p>Abschluss des Grund- und Aufbauwortschatzes (z.B. Langenscheidt ca. zweiter Teil)</p> <p>Texte aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft</p> <p>selektives Recherchieren in Printmedien und Internet</p>	
---	--	--

Grundlagenfachfach: 6. Klasse 3 Jahresstunden		Niveau B2+
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>HÖREN</p> <p>Der / die Lernende kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu diversen Themen in der Standardsprache verstehen</p> <p>kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</p> <p>VERSTEHEN</p> <p>LESEN / LITERATUR</p> <p>kann auch längere Artikel und Berichte über aktuelle Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung vertreten</p> <p>kann einen literarischen Text interpretieren (Hauptthemen, Personenkonstellationen, Erzählintentionen) und idealerweise auf dem Hintergrund eigener Lebens- oder Leseerfahrungen kommentieren</p> <p>kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Symbole, Perspektivenwechsel)</p> <p>SPRECHEN</p> <p>ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <p>kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben</p> <p>sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren, überzeugen</p> <p>SPRECHEN</p> <p>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <p>kann sich aktiv an längeren Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</p> <p>kann in Diskussionen seine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen</p> <p>kann Gesprächsstrategien mit einer gewissen Selbstverständlichkeit einsetzen</p> <p>SCHREIBEN</p>	<p>Authentisches Ton- und Bildmaterial (z.B. Nachrichtensendungen, Reportagen usw.)</p> <p>Film, Theateraufführung</p> <p>Medientexte (Presse und Internet)</p> <p>literarische Texte des 17. bis 21. Jahrhunderts (z.B. La Fontaine, Molière, Voltaire, Mérimée, Flaubert, Maupassant, Baudelaire, Ramuz, Camus, Sartre, Nothomb usw.)</p> <p>Vorträge und Präsentationen</p> <p>Diskussionen zu literarischen oder nicht literarischen Texten</p>	<p>DE/GS/GG/PH:</p> <p>Einbettung von Autoren und zentralen Themen in ihren zeitlichen und geographischen Raum</p>

<p>kann ein allgemeines oder literarisches Thema kritisch kommentieren und dazu einen persönlichen Standpunkt formulieren</p> <p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <p>vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte und Gesellschaft</p> <p>MEDIENBILDUNG</p> <p>kann Informationen als Quelle korrekt zitieren.</p>	<p>längere strukturierte Aufsätze</p> <p>Übersetzungen</p> <p>Zusammenfassungen Literaturanalysen</p> <p>anspruchsvollere Texte zu Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft</p> <p>korrektes Zitieren und Angeben von Quellen aus allen Bereichen</p>	
--	--	--

4. Fachrichtlinien

[In alphabetischer Reihenfolge ohne Anspruch auf Gewichtung]

- *Austausch*: Einzel- und Klassenaustausche mit dem französischsprachigen Raum sind ab der 2. Klasse wünschbar und zu unterstützen.
- *Bilingualer Sachunterricht*: Er ist zu unterstützen.
- *Fertigkeiten und Kenntnisse*: Es soll im Französischunterricht sowohl fertikeitsorientiert (compréhension orale, production orale, compréhension écrite, production écrite) als auch kenntnisorientiert (les savoirs, les savoir-faire, les savoir-apprendre) gearbeitet werden.
- *Fremdsprachenaufenthalt*: Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, im Verlauf des Obergymnasiums einen individuellen Fremdsprachenaufenthalt (z. B. in Form eines Ferienkurses) durchzuführen.
- *Interdisziplinarität*: Die Interdisziplinarität ist auch innerhalb der modernen Fremdsprachen anzustreben.
- *Lehrmittel Unterstufe*: Die Etappierung des gewählten Lehrmittels ist verbindlich.
- *Literaturunterricht*: In den letzten beiden Jahren vor der Matura werden nebst der Beschäftigung mit anderen Quellen (Auszüge aus Zeitschriften, Büchern, Fernsehen, Radio, Internet etc.) wenigstens 4 grössere Werke (einschliesslich lecture individuelle) integral gelesen. Der Literaturunterricht berücksichtigt Werke und Texte aus wenigstens drei Jahrhunderten.
- *Maturaarbeit*: Neben Werkinterpretationen sollen vergleichende und interdisziplinäre Arbeiten gefördert werden.
- *Noten*: Schriftliche und mündliche Noten (explizite mündliche Leistungen) bilden zusammen die Fachnote.
- *Übertritt*: Die Kenntnisse der SchülerInnen im Bereich Frühfranzösisch sind angemessen zu berücksichtigen und weiterzuentwickeln. Im Kontakt mit den Primarlehrkräften wird eine permanente Optimierung des Übertritts im Fach Französisch angestrebt.
- *Unterrichtssprache*: Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Französisch.